

Caritas bittet um Pakete für Bedürftige

Auch in diesem Jahr findet wieder die Paketaktion „Freude schenken“ statt. Die Caritas will Menschen dazu zu bewegen, Weihnachtspakete zu packen für Menschen in ihrer Nähe. Kartons dazu werden über die katholischen Gemeindebüros und das Caritaszentrum an der Hingbergstraße 176 ausgegeben.

Die Weihnachtspakete sollten bis zum 6. Dezember in den Kirchengemeinden oder im Caritaszentrum abgegeben werden, damit sie rechtzeitig bis Weihnachten verteilt werden können. Nähere Info unter: ☎ 30008-0 oder -40

IM KINO

CinemaxX, Humboldttring 5, ☎ 01805 24636299:

- Bon Appétit, 17.45, 20.15 Uhr.
 - Der kleine Nick, 14.55 Uhr.
 - Einfach zu haben, 15.30, 18 Uhr.
 - Fair Game, 17.15, 20.15 Uhr.
 - Goethe!, 15.15 Uhr.
 - Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 1, 14, 15, 16, 17, 18, 19.30, 20, 20.45 Uhr.
 - Ich - Einfach Unverbesserlich, 14.50 Uhr.
 - Ich - Einfach Unverbesserlich 3D, 16.15, 18.20 Uhr.
 - In ihren Augen, 17.35 Uhr.
 - Konferenz der Tiere, 15.30 Uhr.
 - Konferenz der Tiere 3D, 14 Uhr.
 - Machete, 20.30 Uhr.
 - R.E.D. - Älter. Härter. Besser., 19.45 Uhr.
 - Sammys Abenteuer - Die Suche nach der geheimen Passage, 15 Uhr.
 - Sammys Abenteuer - Die Suche nach der geheimen Passage 3D, 14.10 Uhr.
 - Saw 3D - Vollendung, 20.30 Uhr.
 - So spielt das Leben, 17 Uhr.
 - Stichtag, 17.35, 20.15 Uhr.
 - Umständlich verliebt, 15.30 Uhr.
 - Unstoppable - Außer Kontrolle, 20.30 Uhr.
- Rio**, Synagogenplatz 3, ☎ 479187:
- Das Ende ist mein Anfang, 17.30 Uhr.
 - I Am Love, 20 Uhr.

Anzeige

WAZ
www.DerWesten.de/waz
Großes

Rastlos im Ruhestand

Unternehmerin Patricia Orth begleitet Manager in die Rente. Und hilft ihnen, wieder zu sich selbst zu finden

Kristina Mader

Der Abschied von der Macht fällt vielen Führungskräften schwer. Wenn sie ihren Rückzug in den Ruhestand antreten, kommen sie nur selten zur Ruhe. Patricia Orth hat sich als Unternehmerin vor über einem Jahr auf die Problematik dieser Zielgruppe spezialisiert, sie begleitet ehemalige Führungskräfte in die Rente. Und hilft den Arbeitstieren, wieder zu sich selbst zu finden.

Wenn Manager vom Chefessel auf die heimische Couch fallen, landen sie hart. Nach einem Leben auf der Überholspur ist es schwierig, zurück in den ersten Gang zu schalten. Wenn der Terminkalender plötzlich leer ist, zeigt sich, was von ihrem Leben übrig geblieben ist. Das ist oft nicht viel: „Manager sind es gewohnt, bis zu 80 Stunden in der Woche zu arbeiten“, weiß die 36-Jährige. Fürs Privatleben bleibt da nur wenig Zeit. „Familie, Freunde, sogar die eigene Frau bleiben auf der Strecke.“ Die Liebsten gilt es in den besten Jahren neu kennen zu lernen.

Die Zielgruppe umfasst meist Männer zwischen 60 und 70, Frauen seien aufgrund des Altersgefüges bislang weniger betroffen. „Das wird sich im Laufe der Zeit aber ändern“, schätzt Orth.

INFO

Ideen-Werkstatt

Die Gründerinnen-Werkstatt wird seit Januar 2009 von der Wirtschaftsförderung Mülheim & Business angeboten und dauert ein Jahr. Hier werden u.a. Trends erforscht, aus denen sich Geschäftsideen wie die von Patricia Orth entwickeln. Weitere Informationen über die Arbeit der Unternehmerin gibt es im Internet unter: www.conceptec.de/coaching.html.

Bei den Betroffenen sei es meist dasselbe Schema: Der Trip um die Welt ist beendet, die Golfbälle geschlagen, andere Hobbys ausgelebt – was kommt nun? „Erst mal ein tiefes Loch“, weiß die Unternehmerin. Denn: „Die meisten haben im Laufe ihrer Karriere verlernt, auf ihre Träume und Wünsche zu hören.“ Hier setzt die gelernte Kauffrau an: „Wir führen sehr viele Gespräche und gehen ihre Biografie durch.“ Dies sei weniger Therapie, sondern vielmehr ein Anstoß zur Selbsthilfe. „Die Kunden sollen erkennen, was ihnen wichtig ist, was ihnen liegt oder was sie schon immer machen wollten.“ Diese Daten

»Manager sind es gewohnt, bis zu 80 Stunden in der Woche zu arbeiten«

sammelt Orth, sortiert und gewichtet sie. Daraus erarbeitet sie ein persönliches Profil, an dem sich die Kunden orientieren können. So dauert eine Betreuung im Schnitt sechs Monate, eine Nachbereitung ist möglich – je nachdem, wie die Ex-Manager sich in ihrem neuen Leben zurechtfinden.

Dies gestalten viele als Berater für ihr altes Unternehmen. Andere finden ihren Ruhestandsfrieden in einem Ehrenamt oder konzentrieren sich auf Hobbys. „Ich sehe mich als Lotse, der sie in die richtige Richtung lenkt“, erklärt Orth. Den Weg in ein neu sortiertes Leben müssen die ehemaligen Arbeitstiere aber selber gehen – ein langer Prozess, bei dem das bisherige Leben neu überdacht werden muss.

Patricia Orth kann Managern helfen, weil sie weiß, wie sie ticken: „Viel zu schnell.“ Bis zur Geburt ihres ersten Sohnes vor acht Jahren hat die gelernte Kauffrau für einen Vorstand gearbeitet. Dort hat sie gelernt, mit der „Spezies Manager“ umzugehen. „Ich



Weiß, wie Manager ticken: Patricia Orth begleitet ehemalige Führungskräfte in den Ruhestand und arbeitet als Partnerin bei der Unternehmensberatung Conceptec an der Zeppelinstraße. Foto: Roy Glisson

spreche ihre Sprache und kann ihnen – wenn nötig – die Stirn bieten.“ Das sei ihr Vorteil: Denn seinen Gegenüber gut zu kennen, schaffe gegenseitiges Vertrauen.

Schon vor einigen Jahren hat Orth mit dem Gedanken gespielt, sich selbstständig zu

machen. Obwohl sich bereits das zweite Söhnchen ankündigte, schrieb sie sich bei der Gründerinnen-Werkstatt der Wirtschaftsförderung ein und startete noch während der Schwangerschaft. Als Partnerin der Unternehmensberatung Conceptec berät Orth

zudem Firmen beim Wissenstransfer und in demografischen Fragen.

Ihre Kinder sind heute acht und ein Jahr alt – es gibt viel zu organisieren zwischen Haushalt und Karriere. Im Grunde, lacht Orth, sei sie eben selbst eine Art Managerin.

Bankfilialen werden Mitte 2011 fusioniert

Zwei Jahre nach der Ankündigung, die Dresdner Bank zu übernehmen, hat die Commerzbank ihren neuen gemeinsamen Marktauftritt umgesetzt. Auch in Mülheim ist das Zusammenwachsen nun sichtbar: An den Filialen der ehemaligen Dresdner Bank wurde das gemeinsame Logo angebracht.

Das neue Markenzeichen nimmt Elemente beider Institute auf und soll somit den Kunden vertraut sein. Die beiden Filialen in der Stadtmitte, Althofstraße und Leineweberstraße, stehen jetzt unter der gemeinsamen Leitung von Andre Kaiser, der auch schon vorher die Commerzbank an der Althofstraße führte.

Jobsplitting in Speldorf

Eine Besonderheit gibt es in Speldorf: Die Filiale ist bundesweit eine der ersten, bei der die Filialdirektorenposition mit Mitarbeiterinnen in Teilzeit besetzt ist. Die zwei Standorte an der Duisburger Straße 264 und 282 werden im Jobsplitting von Stefanie Böhler und Melanie Laszczynski geführt. Ab Mitte 2011 sollen die Standorte in der Stadtmitte und in Speldorf an der Duisburger Straße 264 zusammengefasst werden.

Infobörse zum Studium in den Niederlanden

Die Agentur für Arbeit bietet Jugendlichen, die einen Studienplatz suchen, nun eine Alternative an. Am Donnerstag, 2. Dezember, findet im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Oberhausen, Mülheimer Straße 36, eine Infobörse zum Thema „Studieren in den Niederlanden“ statt.

Die Niederlande bieten kompakte Studienangebote an Hochschulen, an denen die in Europa anerkannten Bildungsabschlüsse Bachelor und Master angeboten werden. Ein Studium ist in den

Zinsgünstige Kredite für Mülheimer Mittelständler

Im Zeichen der Wissenschaft